

DR. MED. MICHAEL NEHLS

DIE ALZ- HEIMER LÜG E

Die Wahrheit über eine
vermeidbare Krankheit

HEYNE <

VORWORT

Die Alzheimer-Erkrankung – ein unausweichliches Schicksal?

»WUNDER GESCHEHEN NICHT IM WIDERSPRUCH ZUR NATUR, SONDERN IM WIDERSPRUCH ZU DEM, WAS WIR VON DER NATUR WISSEN.«

AUGUSTINUS (354–430 N. CHR.)

Die Angst, im Alter an Alzheimer zu erkranken, gehört mittlerweile zu den am häufigsten geäußerten Befürchtungen der Menschen in Deutschland. Als ganz besonders belastend wird dabei das vermeintlich schicksalhafte Ausgeliefertsein an diese Krankheit

empfundener. Aber entspricht das der medizinischen Realität?

Aufgrund meiner Erfahrung aus Demenz-Präventionsprojekten und als ehemaliger Chefarzt der ersten deutschen Memoryklinik, die mittlerweile auch ein kombiniertes Rehabilitationsprogramm für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen anbietet, stellt die Gewissheit der meisten Experten, dass praktisch jeder Alzheimer bekommt, der nur alt genug wird, eine dringend zu korrigierende Sicht- und Handlungsweise dar. Deswegen begrüße ich die Veröffentlichung dieses Buches. Der Mediziner und habilitierte Molekulargenetiker Michael Nehls weist darin die gängige Interpretation der

Alzheimer-Entstehung als nicht haltbar zurück und stößt überzeugend ein Umdenken und einen längst fälligen Perspektivenwechsel in der Bewertung von Therapie und Prävention an.

Der berühmte griechische Arzt Galenos von Pergamon wusste schon etwa 200 v. Chr.: »Gesundheitsbewahrung geht über Krankheitsbewältigung.« Der Schwerpunkt der ärztlichen Tätigkeit liegt traditionell fast ausschließlich auf der Bewältigung von Krankheiten. Noch immer wird in unserem Alltag den präventiven Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit nicht die notwendige Bedeutung beigemessen, obwohl beim heutigen Spektrum der Zivilisationserkrankungen diese an erster Stelle stehen müssten: Nur präventives

Handeln bewahrt uns vor dem als unausweichlich empfundenen Krankwerden. Hier muss die Medizin meiner Meinung nach noch eine enorme Bringschuld leisten. Für das aktuelle Gesundheitssystem sind Aufklärung und Vorbeugung aus wirtschaftlicher Sicht weniger einträglich als die Therapie chronischer Krankheiten. Aber für die betroffenen Patienten sind nicht wirtschaftliche Interessen von Bedeutung, sondern das Vermeiden von Erkrankungen und Leid.

Diese Schieflage im Gesundheitswesen und in der gesellschaftlichen Wertvorstellung wird von Nehls in wünschenswerter Klarheit diagnostiziert. Er entwirft eine umfassende und nachvollziehbare Theorie der Entstehung

der Alzheimer-Demenz. Im Geiste einer humanistischen Ethik, mit großem wissenschaftlichen Fleiß und einer beeindruckenden Argumentationsfülle zeichnet er in seinem Buch einfache Wege auf, um der Entstehung der Alzheimer-Krankheit – dieser Pandemie des 21. Jahrhunderts – eine neue Bewertung zukommen zu lassen. Eindrücklich macht der Autor geltend, dass die Medizin zum Wohle der Patienten dringend die Erkenntnisse aus der Evolutionsbiologie und der Zellbiologie einbeziehen muss. Das wirklich Überraschende hierbei ist, dass sich die universitäre und die klinische Medizin kaum mit diesem systemischen Ansatz auseinandersetzen. Durch diese Sichtweise gelangt der Autor jedoch zu